

# RUNDSCHREIBEN

13. März 2020 | A-1/6 – 52



Österreichischer Apothekerverband  
Partner für eine sichere Zukunft

2025  
APOTHEKE

## Coronavirus

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

als Apothekerschaft stehen wir bei der Bekämpfung des Coronavirus an vorderster Front. Das hat uns bereits einiges abverlangt und wir müssen davon ausgehen, dass wir in den nächsten Wochen noch mehr gefordert sein werden. Umso wichtiger ist es, dass wir all unsere Kraft darauf richten, unserer Verantwortung gerecht zu werden und für die Menschen in Österreich da zu sein, wenn sie uns brauchen.

Das können wir besonders, wenn wir jenen Menschen Arzneimittel zugänglich machen, die sich in Quarantäne befinden. Zustellung im Notfall ist uns gesetzlich erlaubt – das sollten wir jetzt tun.

Wer sich in Quarantäne befindet, soll telefonisch die benötigten Arzneimittel bestellen können. Wir liefern sie dann vor die Haustüre, mit Rechnung und Erlagschein, läuten an und entfernen uns auf einen Sicherheitsabstand von mindestens drei Metern. Damit ist auch der Eigenschutz sichergestellt.

Wir helfen damit nicht nur den Österreicherinnen und Österreichern – wir helfen damit auch uns selbst, weil wir damit die Bedeutung der Apotheken für das heimische Gesundheitssystem unterstreichen.

Wir bitten Sie daher, Ihre Landesgeschäftsstelle so rasch wie möglich darüber zu informieren, ob Sie mit Ihrer Apotheke teilnehmen und unter welcher Telefonnummer eine Bestellung aufgegeben werden kann. Von den Apotheken aus Wien, Graz und Wels ist keine Rückmeldung notwendig, da es dort bereits ein Zustellsystem gibt. Damit können wir die Versorgung all jener Menschen sicherstellen, die das Haus nicht mehr verlassen können und dringend auf Medikamente angewiesen sind.

Im Anschluss daran können wir Ministerium, Bevölkerung und Medien über unser Service in Kenntnis setzen.



Wir bedanken uns im Voraus für Ihre Unterstützung. Gemeinsam werden wir auch in den nächsten Wochen unseren Beitrag für die Bewältigung der Krise leisten und zeigen, dass wir eine verlässliche Versorgungsstufe im Gesundheitssystem sind.

Abschließend noch eine Bitte: Achten Sie auf Ihren Selbstschutz. Denn nur wenn wir Apothekerinnen und Apotheker selbst gesund sind, können wir den Menschen helfen.

Das Präsidium des Österreichischen Apothekerverbands



Jürgen Rehak



Thomas W. Veitschegger



Andreas Hoyer

